

Bavaria-Bankdrücker holen fünf bayerische Meistertitel



Bavaria-Aufgebot mit Gesamtsieger Klaus Semschij (stehend, li.) und Coach Bernhard Hoidn (stehend, 2. von li.)

Auch in Randersacker setzten die Bavaria-Bankdrücker bei den bayerischen Meisterschaften der Jugend, Junioren und Senioren deutliche Zeichen: Das achtköpfige Aufgebot schaffte dabei sieben Mal den Sprung aufs Treppchen, davon standen allein fünf Athleten mit ihren Goldmedaillen ganz oben. Herausragender Heber war Weltmeister Klaus Semschij als Relativgesamtsieger.

Die ungestümen Kräfte des Nachwuchses konnte Bavaria-Coach Bernhard Hoidn kaum bündeln. So eröffnete Thomas Scherbluk den Titelreigen in der Jugend A erfolgreich mit außergewöhnlichen 130 kg im Mittelgewicht.

Altersgenosse Martin Michaelis dominierte in der Klasse bis 120 kg ebenso mit 150 kg.

Gleich dreifach besetzt erstürmten die Bavarianer das Junioren-Leichtschwergewicht. In blendender Verfassung und mit neuer Bestmarke eroberte Florian Tikwe den Klassensieg. Neben dem bayerischen Titel hatte er weitere Gründe zu jubeln. Erstmals knackte Tikwe die begehrte 150 kg-Hürde und mit 102,2 Relativpunkten durchbrach er auch noch die 100-Punkte-Schallmauer.

Um die weiteren Medaillen entbrannte ein packendes Duell, an dem mit Dennis Feitz ein weiterer Bavarianer beteiligt war. Jeder der Kontrahenten von Rang zwei bis vier drückte mit 135 kg die gleiche Last und damit entschied das Körpergewicht über die Platzvergabe. Pech für Feitz, weil er 0,45 kg schwerer war, als der Vizemeister. Glück deshalb, weil er 0,8 kg weniger wog als der Viertplatzierte und damit wenigsten noch Bronze gewann.

In dieser starkbesetzten Kategorie kam Stefan Merthan mit 112,5 kg trotz einer 12,5 kg-Verbesserung nicht über den sechsten Rang hinaus.

Eine weitere Mehrfachbesetzung bei den Junioren erwies sich als Erfolg: Im ersten Superschwergewicht gaben Lars Krüger und Stefan Voss den Ton an. Krüger genügte sein Erstversuch mit 160 kg zum Titelgewinn und Voss platzierte sich mit 120 kg auf der Vize-Position.

Für die stärksten Resultate in Randersacker sorgte wie erwartet Klaus Semsch. Der Senior der Altersklasse I (40-49 Jahre) wuchtete in der Klasse bis 105 kg satte 250 kg nach oben und bewältigte damit nicht nur die schwerste Last, sondern sammelte damit auch die meisten Relativkilos (151,9).

Dr. Karl Greiner